

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

A 118/2007 (DdI)

Auftrag Walter Gurtner (SVP, Däniken): Überprüfung von sämtlichen Strassenbeschilderungen, Verkehrsschildern, Ampelanlagen mit Radarkästen etc. an den Kantonsstrassen auf ihre Zweckmässigkeit und Richtigkeit für einen flüssigen und sicheren Verkehr (28.08.2007)

Der Regierungsrat wird beauftragt, sämtliche Strassenbeschilderungen wie z.B. Verkehrsschilder, Höchstgeschwindigkeitstafeln, wie auch Ampelanlagen mit Radarkästen, Fussgängerstreifen, Bodenmarkierungen etc. an den Kantonsstrassen auf ihre Zweckmässigkeit, Lesbarkeit und Richtigkeit etc. für einen flüssigen und sicheren Strassenverkehrslauf zu überprüfen und ein Gesamtbeschilderungs- und Gesamtmarkierungskonzept gemäss Schweizerischem Strassenverkehrsgesetz auszuarbeiten und dem Kantonsrat die nötigen Vorlagen zum Beschluss zu unterbreiten.

Begründung (28.08.2007): schriftlich.

Als KMU-Automobilist bin ich beruflich viel auf den Solothurner Strassen unterwegs und stelle folgendes fest: Was sich diesbezüglich speziell im Niederamt, Olten und Umgebung in letzter Zeit abspielt, ist erschreckend. Die Strassenverkehrsbenützer werden täglich eingeschränkt und bewusst schikaniert, sei es mit neuen unnötigen Temporeduktionstafeln, nicht richtig funktionierenden Lichtampeln (dafür jedoch mit Radar ausgerüstet, und weitere sollen noch damit ausgerüstet werden), oder auch mit Stau verursachenden Pfortneranlagen u.Ä.. Die Fahrzeiten werden dadurch immer länger, und somit wird unnötig wertvolle Arbeitszeit vernichtet, was vor allem bei den KMU und Industriebetrieben fatale finanzielle Auswirkungen hat.

Beispiele Niederamt

- Bei der Kantonsstrasse ausgangs Schönenwerd in Richtung Gretzenbach ist die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h neu auf 60 km/h reduziert worden, und die dazwischen liegende 70 km/h-Tafel wurde auch noch durch eine 60 km/h-Tafel ausgewechselt, obwohl am Strassenverlauf nichts verändert wurde. Der neue Kreisel folgt erst nach ca. 1 km.
- Die Geschwindigkeit auf der Kantonsstrasse zwischen dem Dulliker Kreisel und Olten ist auf 50 km/h reduziert worden, obwohl dies eine breite Kantonsstrasse mit beidseitigem Trottoir und Velo-Mofafahrbahn ist. Was hat dies mit Sicherheit zu tun? Im Gegenzug dazu besteht jedoch seit Kurzem unbegreiflicherweise eine sehr gefährliche Ein- und Ausfahrt bei der neuen Coop-Tankstelle über das Trottoir und die Velo-Mofafahrbahn direkt auf die Kantonsstrasse.
- Von Aarau und Olten ist zudem je eine Pfortneranlage geplant, was sicher auch mit Temporeduktionen verbunden ist. Die einzige 80 km/h-Strecke zwischen Däniken und Dulliken wird ganz sicher wegen Ein- und Ausfahrten oder anderen Gründen auch noch reduziert.

Fazit: Die Kantonsstrasse zwischen Olten und Aarau wird in absehbarer Zeit nur noch mit 60/50 km/h befahrbar sein. Was hat das mit einem flüssigen Verkehrsverlauf zu tun?

Beispiele Olten

- In und um Olten werden neue Verkehrsampeln errichtet, bestehende umgerüstet und zusätzlich mit Radaranlagen versehen, was von Herrn Ch. Vögeli vom AVT eigenartigerweise als «Entlastung Region Olten» bezeichnet wird. Was hat eine Radaranlage mit Verkehrsentslastung zu tun? Das ist doch eher eine Staatskassenfüllanlage.

Beispiele ganzer Kanton

- An diversen Orten hat es Verkehrssignalisationen, die nicht mehr stimmen, überflüssig, verwirrend oder nicht einzuhalten sind. (Beispiel: Kanalbrücke Obergösgen mit Höchstgeschwindigkeit 5 km/h).
- Vielerorts gibt es einen Schilderwald von alten mit neuen Tafeln vermischt. Tafeln trifft man oft auch an heiklen Stellen wie z.B. Kurven an. Es gibt viele schlecht lesbare und verschmierte Schilder oder schlecht ersichtliche Bodenmarkierungen, in die Fahrbahnen hinein hängende gefährliche Tafeln oder auch solche, die durch Bäume oder Sträucher verdeckt sind. Die in verschiedenen Höhen montierten Signalisationen sorgen zudem für weitere Verwirrung.

Unterschriften: 1. Walter Gurtner, 2. Rolf Sommer, 3. Ursula Deiss, Samuel Marti, Josef Galli, Esther Bosshart, Christian Imark, Hans Rudolf Lutz, Thomas Eberhard, Fritz Lehmann, Herbert Wüthrich, Heinz Müller, Hansjörg Stoll, Beat Ehram, Bruno Oess. (15)